

24.02.2011

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 24.02.2011
Ltg.-781/A-1/58-2011
Vk-Ausschuss

ANTRAG

der Abgeordneten Mag. Wilfing, Ing. Hofbauer, Edlinger, Mag. Hackl, Hinterholzer und Mold

betreffend **ÖBB Güterverkehr**

Verkehrsministerin Doris Bures und ÖBB Vorstandsvorsitzender Kern haben angekündigt den Transport von 7 Mio. Tonnen Gütern von der Schiene auf die Straße verlegen zu wollen. Niederösterreich ist aufgrund des großen Anteils am Schienengüterverkehr besonders stark betroffen - 3 Mio. Tonnen Güter mehr müssen künftig mit LKW auf der Straße transportiert werden. Das bedeutet zusätzliche 1.200 LKW pro Tag auf Niederösterreichs Straßen – und zwar nicht auf Autobahnen sondern auf Landes- und Bundesstraßen.

Auch die Preispolitik der ÖBB beim Güterverkehr ist ein Schlag gegen alle Bemühungen der Verlagerung von Gütern auf die umweltfreundliche Schiene. Mit 1.1.2011 wurden die Preise im Import/ Export um durchschnittlich 30% angehoben, mit 1.7.2011 erfolgt diese Erhöhung auch im Binnenverkehr. Der Ausblick auf die kommenden Jahre lässt eine Verdoppelung der Transportpreise durch die ÖBB als sehr realistisch erscheinen. Damit ist langfristig von einer zusätzlichen Verkehrsbelastung durch LKW - Gütertransport auf der Straße im Ausmaß von 5.600 LKW pro Tag in Niederösterreich auszugehen.

Mit 12.12.2010 haben die ÖBB 135 Bahnhöfe, davon 52 in Niederösterreich entweder ganz für die Verladung von Gütern geschlossen oder verrechnen für die Güterabholung eine Sonderbedienungsfracht in Höhe von mindestens € 600.-.

Verkehrsministerin Doris Bures und die ÖBB holen zu einem Kahlschlag im regionalen Schienengüterverkehr in Niederösterreich aus, der zu einer massiven Mehrbelastung

für die Umwelt, die Bevölkerung und den Wirtschaftsstandort Niederösterreich führen wird. Und mehr noch: für viele Regionalbahnen ist der Güterverkehr das Rückgrat nach dessen Einstellung über kurz oder lang auch das Aus für den Personenverkehr kommen wird.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, bei der Frau Verkehrsministerin vorstellig zu werden, damit sofort die Pläne der ÖBB im Güterverkehr revidiert werden und eine langfristige Absicherung für folgende Strecken in Niederösterreich, die akut von der Einstellung bedroht sind, gegeben ist:

Leobersdorf – Weißenbach

Hainfeld – Traisen – Freiland

Pöchlarn – Scheibbs

Wr. Neustadt – Gutenstein

Bad Fischau-Brunn – Puchberg

Hadersdorf – Langenlois – Horn – Sigmundsherberg

Gänserndorf – Gr. Schweinbarth – Obersdorf

Korneuburg – Ernstbrunn (nur mehr Güterverkehr)

Laa/Th. – Zellerndorf (nur mehr Güterverkehr)

Mistelbach – Hohenau (nur mehr Güterverkehr)

Freiland – Markt St. Aegydy (nur mehr Güterverkehr bis 31.6.2011)

Scheibbs – Kienberg-Gaming (kein Verkehr seit 12.12.2010).“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem VERKEHRSAUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.